



- HOME
- Berichte/Sammlung
- H. Menk - Aranda
- GL - Pressemeldungen
- Notiert
- KULTUR . KUNST . MUSIK
- Krea - Refrath
- Atelierhaus 24
- Puppenpavillon
- Videoclips von bib
- BENSBERG - Schloss
- Bergisches Museum
- Burggraben
- Refrath
- Geschäftliches
- Café Kroppenberg
- Hochzeitstorten
- Esperanto.....
- Hummelsbroich
- KSH - TMA
- Märchenwald Altenberg
- A R C H I V
- Impressum
- Kontakt
- Zur Person
- LINKS
- Gästebuch

Hubert Menk: „Ein Kunstwerk entwickelt sich, wenn Liebe im Raum steht.“ Schrank - Kunstwerk zu sehen im Rathaus Bergisch Gladbach

Kunstwerk trägt den Titel: „Das Echo. Im Wiederhall und Sinn des Lebens“



Im Bild: Hubert Menk - ARANDA - Tischlerarbeiten - www.tischlermeister-refrath.de

Meisterwerk: Imposanter Schrank schmückt das Rathaus-Foyer

Überzeugende Intarsien-Arbeiten – verschiedene Themenbereiche

Tischlerarbeiten aus dem Hause „ARANDA“ von Tischlermeister Hubert Menk, der in Refrath zu Hause ist, stehen für beste handwerkliche Ausführung. Ein besonders kunstvoll gefertigter Schrank bereichert in den Sommerferien das Foyer (Eingangsbereich) des Bergisch Gladbacher Rathauses am Konrad-Adenauer-Platz (Stadtmitte).

Das imposante Schrank-Kunstwerk trägt den Titel: „Das Echo. Im Wiederhall und Sinn des Lebens“, Dem Künstler war es ein besonderes Anliegen, „Themen, die den Sinn des menschlichen Lebens ausmachen“, in dieser Arbeit zu vereinen.

Das Meisterwerk begeistert seine Betrachter, erzählt Geschichten und setzt durch feine Intarsien-Arbeiten u.a. Künstlerportraits, Musikinstrumente, Notenschlüssel in Szene. Das Innenleben des – in 10 Jahren entstandenen Lebenswerkes – wartet mit weiteren überraschenden Details auf. Wer

Sta
We
AR
Hil

genau hinsieht, wird mitgenommen auf eine Reise, erlebt Geschichten.

In der prächtigen Schreinerarbeit vereinen sich Elemente der Musik, Lyrik, Poesie, Liebe und Genuss. So stehen Portraits von Richard Wagner und Herbert von Karajan für die musischen Themenbereiche wurden filigran erarbeitet, als Skizzen in ersten Schritten auf Papier gezeichnet und nachfolgend mit entsprechenden Furnierhölzern umgesetzt. Das komplexe Werk misst beachtliche 2,24 Meter in der Höhe, 1,45 Meter in der Breite sowie 1,28 Meter der Tiefe.

Bei der Darstellung von Lyrik und Poesie wurde der Künstler im Vorfeld insbesondere von dem Gedanken geleitet, welches Holz für das Kunstwerk verwendet werden könnte. Schnell kam Menk Goethes „Erlkönig“ in den Sinn, sodass die Wahl auf das Holz der deutschen Erle fiel.

Zur Darstellung des Themenbereiches „Genuss“ sind auf den Sprossentüren Zeichnungen mit verschiedenen Interpretationsebenen eingefügt. Die Liebe findet im Gesamtwerk eine spezielle Ebene, wird von italienischen Liebesarien gekrönt. Das ist nachvollziehbar, folgt man den Worten von Hubert Menk: **„Ein Kunstwerk entwickelt sich, wenn Liebe im Raum steht.“**

Neben der thematischen Vielschichtigkeit folgt der Künstler dem Grundgedanken, viele verschiedene Gestaltungsmaterialien in seinem Kunstwerk zu verarbeiten. So findet der Betrachter nicht nur Elemente aus Holz, sondern auch einige aus Metall, Glas, Farbe und Stein.

Hubert Menk hat bereits eine weitere große Arbeit angedacht. Die Entwürfe sind schon fertig. Das Thema der neuen Herausforderung befasst sich mit **Konrad Adenauer**. Auf den Skizzen erkennt man die Details, sie zeigen den beliebten Politiker an seinem Schreibtisch im traditionsreichen Arbeitszimmer in Rhöndorf.

Bereits im Jahr 2012 konnten sich Besucher von der Handwerkskunst Menks überzeugen, waren begeistert von der Intarsien-Arbeit „Friedrich der Große“, (siehe Portraitfoto in der Collage) die mehr als mannhoch gefertigt auf die Gäste im Raum blickt.

Schreinermeister und Künstler Menk: „Große Werke brauchen Platz für eine gute Wirkung. Ich bin sehr froh darüber, dass ich meinen Themenschrank im Rathaus präsentieren darf, dieser so der Öffentlichkeit vorgestellt wird.“

H. Menk würde sich von seinen Arbeiten auch trennen, wenn sich ein Liebhaber für sie findet, sie erwerben möchte. Wichtig ist ihm aber vor allem, das seine Kunst gezeigt wird.

Das Kunst-Möbel kann im Rathaus in Bergisch Gladbach im Verlauf der täglichen Öffnungszeiten der Verwaltung angesehen werden.

Copyright: Helga Niekammer

.....Hubert Menk: Worte zum Kunstwerk.....

Ich erlaube mir, den Sinn des Lebens mit dem Blick eines Kunstwerkes zu präsentieren, das seine eigene Geschichte - die Geschichte von uns Menschen und ihren Bedürfnissen - darstellt.

Der Sinn des Lebens !

Es ist die Stimme eines jedem Menschen - zu jeder Zeit, zu jeder Stunde - im Wirken seines Herzens, denn nichts existiert beiläufig - nur grenzenlose Ewigkeit, solange es Menschen gibt.

Im Jahr 2005 verließ ich Deutschland mit dem Ziel, mit meiner Frau, die aus Südamerika stammt, in Peru ein neues Leben zu beginnen. In einem Land voller Inspiration für die Kunstgestaltung / auch für philosophisches / literarisches Gut. Das Land hat eine starke Anziehungskraft. Ruhe, innerer Gelassenheit / ausstrahlende Melancholie prägen es und seine Menschen.

Die Idee:

Sonniger Wochentag – wir sind in unserer kleinen Zwei-Zimmer-Wohnung, in der Hauptstadt Lima. **Eingebettet in die Ruhe kam mir der Gedanke:** „Es wird Zeit, etwas Einmaliges zu schaffen . Etwas, was es auf der Welt so kein zweites Mal geben sollte. In jedem Fall sollte es ein unwiderrufliches Gedankengut zur Liturgie / Poesie sowie den Genüssen des Menschen beinhalten. Das war mein Grundgedanke – bevor ich den Entwurf zeichnete zu dem einen Gewerk – dem Schrank mit seinen Thematiken - in denen alle Stationen der von mir gewünschten Gestaltungsebenen/Materialien / zum Tragen kommen.“

10 Jahre habe ich diesen geschichtenträchtigen Schrank erarbeitet. Er hat mich ebenso begleitet und inspiriert, jedes Detail war und ist mir wichtig. Eine Lebensgeschichte... Gedankengut... Träume, all dies findet hier einen Platz, eingebettet in wunderbares Erlenholz und filigrane Furniere.

[zurück](#)